

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
 Dr. Manfred Budzinski
 Sekretariat: Reinhard Becker
 Telefon +49 7164 79-217
 Telefax +49 7164 79-5217
 reinhard.becker@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

43 10 11

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 1. Juni 2011. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 25,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer, Dusche/WC 122,20 €
 EZ Dusche/WC 148,00 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 47,20 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll
 Telefon +49 7164 79-0
 Telefax +49 7164 79-440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende aktuelle Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie / Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten, Abfahrtszeiten um 17:00, 17:20 und 17:40. Rückfahrtmöglichkeit am Sonntag um 13:41 und 14:21.

Tagungsleitung

Dr. Manfred Budzinski
 Evangelische Akademie Bad Boll

Christine Hoffmann,
 pax christi, Deutsche Sektion,
 Berlin

Paul Russmann,
 Ohne Rüstung Leben, Stuttgart

Dr. Jens-Peter Steffen,
 IPPNW, Deutsche Sektion, Berlin

Dr. Sören Widmann,
 AK "Friedensauftrag der Kirche"
 der Evangelischen Landeskirche
 in Württemberg, Salach

Die Tagung wird veranstaltet in Zusammenarbeit mit:



gefördert von



Afghanistan: Der Krieg, der Abzug, unsere Verantwortung

Dialog mit Afghaninnen
 und Afghanen

1. bis 3. Juli 2011
 Evangelische Akademie Bad Boll



In Zusammenarbeit mit:
 IPPNW Deutsche Sektion
 Ohne Rüstung Leben
 pax christi Deutsche Sektion

Afghanistan: Der Krieg, der Abzug, unsere Verantwortung

"Es dürfen nicht noch mehr Menschen geopfert werden in der Annahme, militärisches Durchhalten könne das Land mit der Zeit soweit stabilisieren, dass die alliierten Truppen dann abgezogen werden können...Wer den Einsatz in Afghanistan Krieg nennt, muss auch den Mut haben, diesen Krieg umgehend zu beenden. Afghanistan braucht Frieden." (Heinz Josef Algermissen, Bischof von Fulda, im Januar 2011)

Am 7. Oktober 2011 jährt sich zum zehnten Mal die Entsendung deutscher Soldaten an den Hindukusch. Jahr für Jahr gab es im Bundestag solide Mehrheiten für eine Verlängerung des Einsatzes, obwohl die Bevölkerung seit langem mehrheitlich an seinem Sinn und Erfolg zweifelt. Die Diskrepanz zwischen Volkes Stimme und politischen Entscheidungen ist für die Politik leicht erträglich, zu wenige Menschen gehen gegen diesen Krieg auf die Straße. Woran mag es liegen, dass dieser Krieg dermaßen „geduldet“ erscheint?

Ist es, weil viele, die den sofortigen Waffenstillstand und den Abzug der Truppen aus Afghanistan fordern, dennoch verunsichert sind, was dann kommen kann? Haben sie Bedenken, aus ihrer sicheren Position heraus unverantwortliche Forderungen aufzustellen: Was wird mit den Menschen dort passieren, was mit den Menschenrechten von Frauen und Mädchen?

Eine positive Zukunft für Afghanistan zu denken, bedeutet nicht nur sich auszumalen, was aus diesem von Jahrzehnten des Krieges zerrissenem Land werden kann oder soll. Sich ein Bild vom Frieden anzueignen, heißt zugleich auch, sich der eigenen Verantwortung zu stellen.

Aus dieser Verantwortung heraus sucht diese Tagung den Dialog zwischen VertreterInnen der afghanischen und der deutschen Zivilgesellschaft und Politik. Gemeinsam wollen wir herausfinden, welche Perspektiven es für das Land aus afghanischer Sicht gibt, wie Bedürfnisse, Rechte und Meinungen der afghanischen Zivilgesellschaft von den Betroffenen politisch relevant gemacht werden können und welche Fragen und Aufträge sich für uns in Deutschland ergeben.

Hierzu laden wir Sie herzlich nach Bad Boll ein. Die Konferenzsprachen sind Englisch und Deutsch mit Simultan-Übersetzung im Plenum.

Dr. Manfred Budzinski, Christine Hoffmann, Paul Russmann
Dr. Jens-Peter Steffen, Dr. Sören Widmann

Dieser Diskurs ist Bestandteil einer breiteren Debatte über ein friedens- und sicherheitspolitisches Gesamtkonzept für die Bundesrepublik, dessen Entwicklung die Evangelischen Akademien in Deutschland mit ihrem gemeinsamen Projekt "Dem Frieden der Welt zu dienen" unterstützen wollen.

Freitag 1. Juli 2011

- 18:30** **Abendessen**
- 19:15** **Der Afghanistankrieg hat uns verändert?!**
Begrüßung, Gesprächsimpuls und Austausch
Wechselnde Gesprächsrunden zur persönlichen
Einschätzung von 10 Jahren Beteiligung
Deutschlands am Krieg in Afghanistan und
zur Wirkung der öffentlichen Debatte
- 20:30** **Statements hierzu im Plenum**
- 21:30** **Gelegenheit zu informellen Kontakten im Café Heuss**

Samstag 2. Juli 2011

- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Morgenimpuls**
- 9:15** **Perspektiven für Afghanistan aus afghanischer Sicht
Teil 1**
Projektpräsentationen und Gesprächsrunden mit
Vertreterinnen der afghanischen Zivilgesellschaft,
einer Exilafghanin und einer Friedensfachkraft
Farima Akbarzada, Impuls-Afghanistan, Ravensburg
Malalai Joya, ehemalige Parlamentarierin (angefragt)
Golalei Safi Nur, Ärztin, Parlamentarierin (seit 2005),
Mitglied des Hohen Friedensrates, im Vorstand von
medica mondiale Afghanistan
Ute Wagner-Oswald, Autorin und Regisseurin, München
- 10:45** **Pause**
- 11:15** **Fortsetzung der Gesprächsrunden**
- 12:45** **Mittagessen**
- 15:00** **Perspektiven für Afghanistan aus afghanischer Sicht**

Teil 2

Gesprächsrunden mit
Dr. Matin Baraki, Lehrbeauftragter an der
Phillips-Universität, Marburg
David Majed, Afghanistan-Experte, Stuttgart/Kabul
Abed Nadjib, Gesandter Botschaftsrat, Botschaft der
Islamischen Republik Afghanistan, Berlin

- 16:30** **Kaffee, Tee und Kuchen**
- 17:00** **Fortsetzung der Gesprächsrunden**
- 18:30** **Abendessen**
- 20:00** **Filmabend zu Afghanistan**
- 21:30** **Gemütliches Beisammensein im Café Heuss**

Sonntag 3. Juli 2011

- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Morgenimpuls**
- 9:15** **Abzug des Militärs und dann?**
Welche Aufträge und Fragen ergeben sich für uns?
Szenen eines Friedens in Afghanistan und der Region
PD Dr. Andreas Heinemann-Grüder,
Leiter der Akademie für Konflikttransformation im
Forum Ziviler Friedensdienst e.V., Bonn
Abed Nadjib, Berlin
anschließend Aussprache
- 10:30** **Pause**
- 11:00** **Fortsetzung des Gesprächs**
- 11:45** **Was sich für mich geändert hat – Statements**
anschließend Abschlussdiskussion
- 12:45** **Mittagessen und Ende der Tagung**